

## Erste Biogasanlage in Dubai durch KNOW HOW aus Mecklenburg Vorpommern

**Der bedeutendste Milchviehbetrieb der Vereinigten Arabischen Emirate, AL RAWABI DAIRY, besiegelt den Bau der ersten Biogasanlage in Dubai. Am Sonntag, dem 23.06.2019 wurden die Verträge unterzeichnet. Maßgebliche Unterstützung zur Umsetzung der Biogasanlage kommt aus Hohen Luckow in Mecklenburg Vorpommern.**



Seit 2016 arbeitet das Innovations- und Bildungszentrum Hohen Luckow e.V. (IBZ) für die Farm in Dubai an einem Konzept zur Behandlung der anfallenden Reststoffe. Diese betreibt, neben der eigentlichen Milchproduktion mit 15.000 Milchkühen, auch eine eigene Molkerei und Fruchtsaferzeugung. In der Biogasanlage sollen Rindergülle und verschiedene Reststoffe, z.B. aus der Saftherstellung, der Molkerei sowie der firmeneigenen Abwasseranlage, behandelt werden. Dabei fokussiert das Unternehmen in erster Linie die Emissionsreduktion der Rinderhaltung.

Nachdem sich die Projektverantwortlichen der Farm bei einem Besuch in Mecklenburg Vorpommern von den Möglichkeiten der Biogasherstellung überzeugten, erstellte das IBZ eine erste Machbarkeitsanalyse für den Milchvieh- und Molkereistandort. In dieser Phase wurde unter anderem das erste Biogaslabor in der Region direkt auf der Farm errichtet. So wurden nicht nur die Daten für die konkret vor Ort anfallenden Stoffe gesammelt, sondern auch das Verständnis der Mitarbeiter für die Technologie verbessert. Neben einer

umfangreichen Projektstudie, die die Möglichkeit der wirtschaftlichen Umsetzung aufzeigte, sowie Gesprächen mit den zuständigen Behörden und dem lokalen Energieversorger, unterstütze das IBZ Hohen Luckow die Farm auch bei der Erarbeitung der Unterlagen für die Ausschreibung zum Bau der Anlage. An dieser beteiligten sich schließlich zehn internationale Unternehmen.

Das erfolgreiche Konsortium unter Führung der ME-LE Biogas GmbH aus Torgelow unterschrieb am 23.06.2019 den Vertrag mit der AL RAWABI DAIRY zur Umsetzung der ersten Biogasanlage in der Region. Mit einer Leistung von ca.1,3 MW elektrisch und ca. 1,4 MW thermisch, soll diese zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur Deckung des Energiebedarfes der Farm durch erneuerbare Energien erbringen, die Methan- und Ammoniakemissionen am Standort deutlich reduzieren und gleichzeitig wertvollen Dünger für die Region erzeugen.



Abbildung 1: Das Projektteam des IBZ aus Hohen Luckow und der Fa. Me-Le Biogas GmbH aus Torgelow sowie der Projektmanagerin der AL RAWABI DAIRY aus Dubai



Abbildung 2: Errichtung des 1. Biogaslators in Dubai